

Intonation des Deutschen: Nukleare Konturen

Bistra Andreeva

Proseminar Prosodie

WS2025/2026


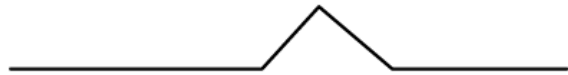

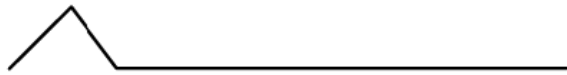

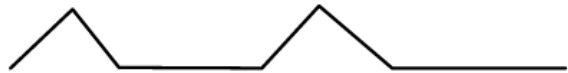

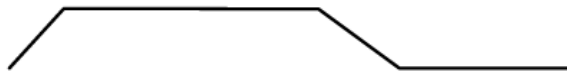
andreeva@lst.uni-saarland.de

<http://www.coli.uni-saarland.de/~andreeva/>


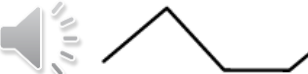
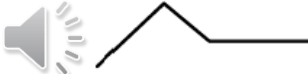
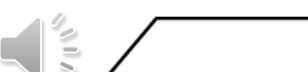
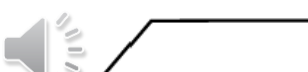

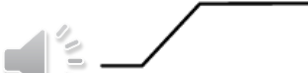

Tonales Inventar

(des nördlichen Standarddeutschen)

- 2 Akzenttöne: H^* und L^*
- 2 Folgetöne: H und L
- 2 initiale Grenztöne: $\%H$ und $\%L$
- 2 finale Grenztöne: $H\%$ und $L\%$
- der rechte Grenzton bei Plateaukonturen: 0%

- (1)
- a.  
 regnerisches Sommerwetter
 H^*L
- b.  
regnerisches Sommerwetter
 H^*L
- c.  
regnerisches Sommerwetter
 H^*L H^*L
- d.  
regnerisches Sommerwetter
 H^* H^*L

Nukleare Konturen

	L%	H%	0%
H*L	Fallende Kontur  H* L L%	Fallend-Steigende Kontur  H*L → H%	Fallend-Gleichbleibende Kontur  H*L → 0%
H*		Hoch-Steigende Kontur  H* → H%	Hoch-Gleichbleibende Kontur  H* → 0%
L*H		Zweifach-Steigende Kontur  L*H → H%	Steigend-Gleichbleibende Kontur  L*H → 0%
L*		Tief-Steigende Kontur  L* → H%	

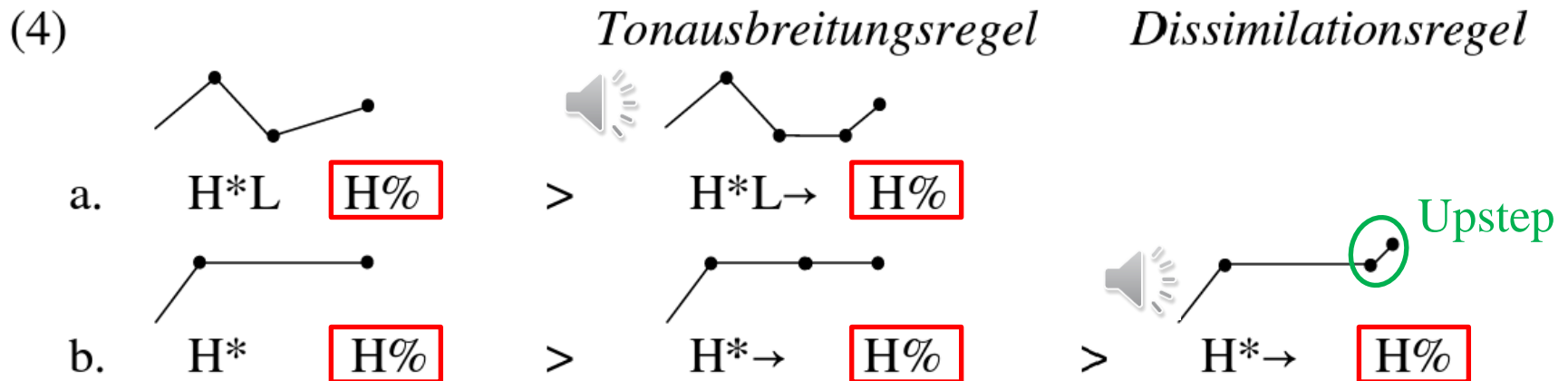
Tonausbreitung

- Ein Ton spezifiziert mehr als einen phonetischen Zielpunkt $L \rightarrow$
- Zwei solche hohe oder tiefe Zielpunkte unterliegen nicht dem Deklinationstrend innerhalb einer IP

fallend	H*L L%
fallend-steigend	H*L H%
fallend-gleichbleibend	H*L 0%
hoch-steigend	H* H%
hoch-gleichbleibend	H* 0%
zweifach steigend	L*H H%
steigend-gleichbleibend	L*H 0%
tief-steigend	L* H%

(3) **Tonausbreitungsregel:** Folgt innerhalb einer nuklearen Kontur auf einen H- oder L-Ton ein H-Ton, der **nicht** an die gleiche oder unmittelbar benachbarte tontragende Einheiten (Silbe) gebunden ist, so legt der erste Ton einen zusätzlichen Zielpunkt vor dem zweiten Ton fest.

Dissimilationsregel: Folgen innerhalb einer nuklearen Kontur zwei H-Töne aufeinander, wird der Zielpunkt des zweiten Tones zusätzlich angehoben.

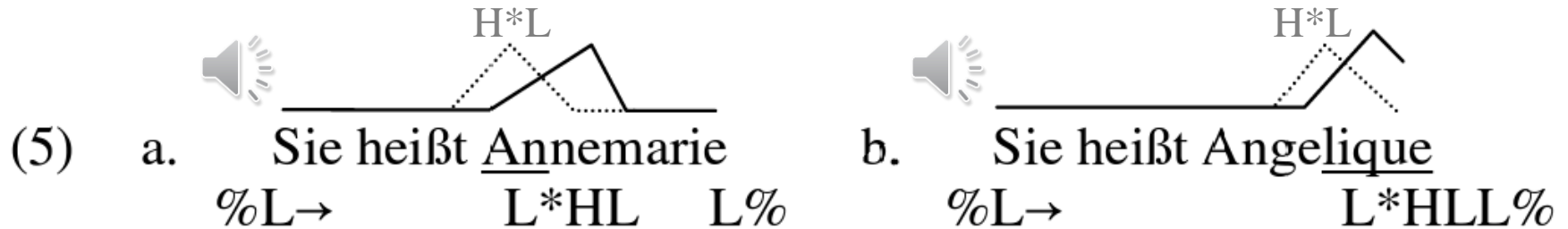


nicht auf L vor L% anwendbar

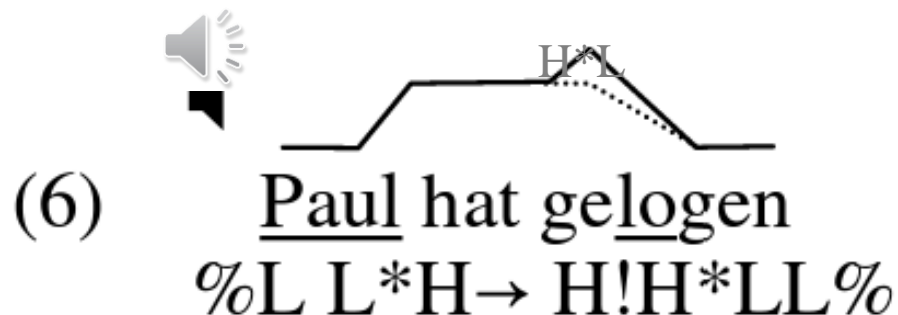
Akzentmodifikationen

Akzentmodifikationen:

- später Gipfel (*late peak*)




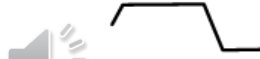
- früher Gipfel (*early peak*)
- Downstep

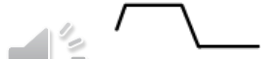


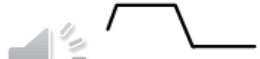
Rufkonturen (*calling contour, chantig call*): zwei Tonhöhenplateaus:

- hohes Plateau, das auf der nuklearen Akzentsilbe beginnt;
- halbhohes Plateau, das auf der Kopfsilbe des podtnuklearen Fusses beginnt;
- Anpassung der metrischen Struktur, wenn nicht genügend Wortmaterial (vgl. 8).

(7) a.  Essen kommen
 (x .)(x .)
 %LH*→ !H→ 0%

b.  Angela:
 (x .)(x)
 %LH*→!H0%

(8) a.  An::ne::
 (x) (x)
 %LH* !H 0%

b.  Ma::a::x
 (x) (x)
 %LH*!H 0%